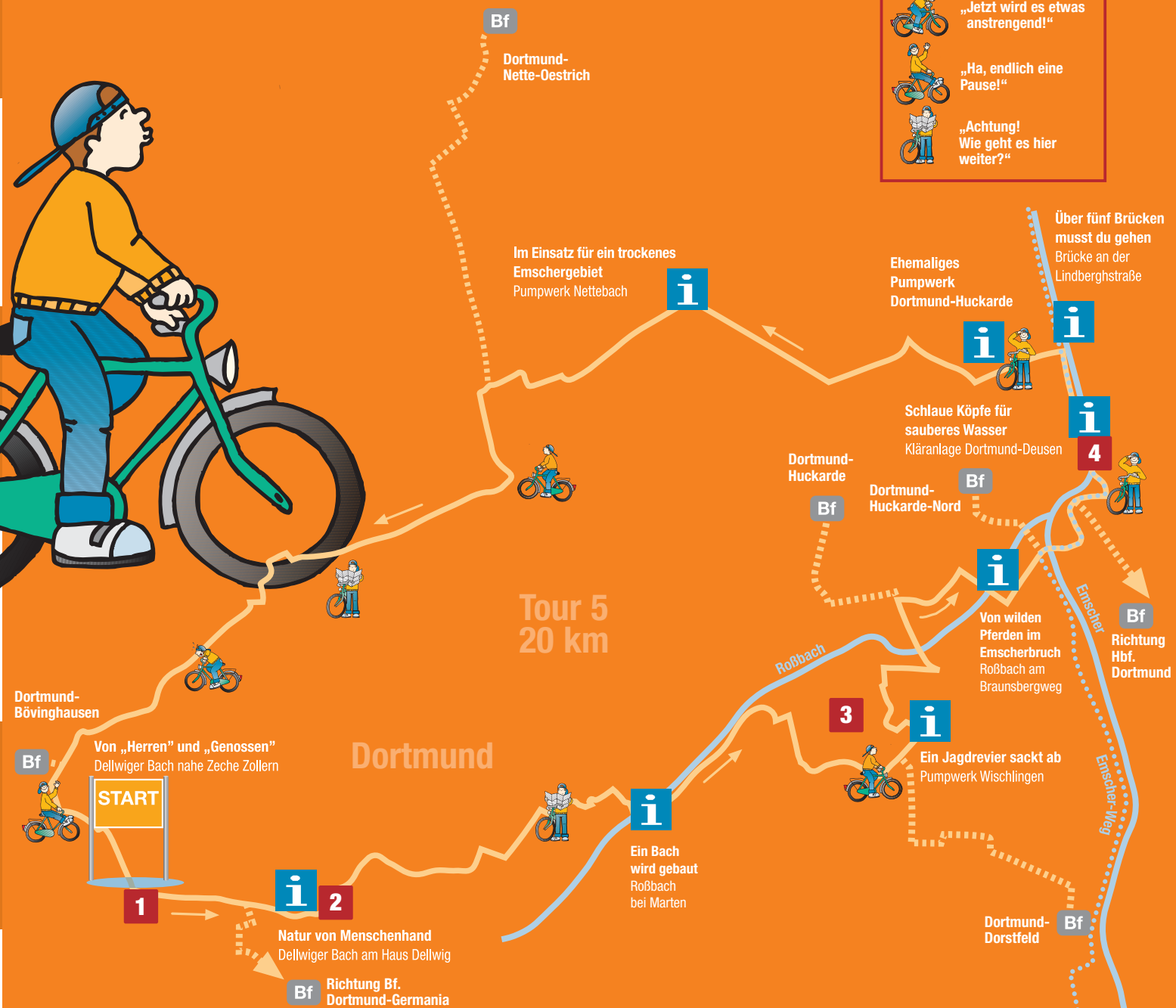


Emscher-Tour 5

LEBEN UND ARBEITEN AN DER EMSCHER



Emscher-Tour 5 Leben und arbeiten an der Emscher

Von „Herren und Genossen“ – die Radtour durch den Dortmunder Norden nimmt die Menschen ins Visier. Wie ließ es sich in früheren Zeiten an und mit der Emscher leben? Was bestimmt heute hier den Alltag? Ins Blickfeld kommen dabei Adelige und Gutsherren, die Gründerväter der Emschergenossenschaft, Industriearbeiter und „malochende Arbeiter“, Techniker und Ingenieure.

Ihre Tätigkeiten hinterließen und hinterlassen Spuren in der Landschaft. Auf der 20 Kilometer langen Radtour entlang von Dellwiger Bach, Nettebach, Roßbach und Emscher sind diese Spuren zu finden und zu besichtigen: Da, wo früher Adelsfamilien in Gartenanlagen lustwandeln, lädt heute der Revierpark Wischlingen mit Restaurants, Spiel und Sport zur Rast ein. An Bächen, an denen vor Jahren noch Bulldozer wühlten, blüht und grünt die Natur. Am Eingang der Zeche Zollern gehen heute die Besucher an Stechuhren vorbei. Dort beginnt für sie der Museumsrundgang – für die Arbeiter startete dort bis 1966 die Schicht.

Viel Spaß bei diesem Ausflug in die Vergangenheit, Gegenwart und Zukunft einer lebendigen, wandlungsfähigen Region!

Geeigneter Startpunkt für die Tour ist die Zeche Zollern am Grubenweg in Dortmund, die mit dem Rad, der Bahn oder dem Auto erreichbar ist. Der Einstieg in die Tour ist aber auch in jedem anderen Streckenabschnitt möglich.

1 Eine Musterzeche wird Museum

Zeche Zollern in Dortmund

In der 1966 endgültig stillgelegten, architektonisch und technisch herausragenden Industrieanlage Zeche Zollern II/IV wurde 1999 das „Museum für Sozial- und Kulturgeschichte des Ruhrbergbaus“ als Teil des Westfälischen Industriemuseums Dortmund eröffnet. Wie die Menschen früher im Bergbau gearbeitet und hier in der Region gelebt haben, ist in den Ausstellungen anschaulich zu erfahren.

Rittersitzen und Adelshäusern auf der Spur

Eine Route der Schlösser und Burgen ist die Radtour durch den Dortmunder Westen. Wer findet die herrschaftlichen Gemäuer von Adligen und Industriearbeitern?

- Haus Dellwig
- Schloss Westhusen
- Haus Wischlingen
- Haus Bodelschwingh

- „Hier geht es zügig voran!“
- „Hier gibt es etwas zu sehen.“
- „Jetzt wird es etwas anstrengend!“
- „Ha, endlich eine Pause!“
- „Achtung! Wie geht es hier weiter?“



Foto: Regionalverband Ruhr, 2009

2 Von Herren und Libellen

Haus Dellwig in Dortmund

Über 700 Jahre lang waren die Adelsfamilien des Hauses Dellwig Herrscher über Felder, Wald und Gewässer. Sie leiteten den Dellwiger Bach in Gräben und Fischteiche um. Die Stadt Dortmund übernahm im Jahr 1978 das besterhaltene Wasserschloss des Dortmunder Raumes. Während Schloss, Schlosspark und das Heimatmuseum in Haus Dellwig auf die Spurensuche in früheren Zeiten einladen, sind am naturnah umgebauten Dellwiger Bach die Spuren vergangener Betonbauten und Bauarbeiten verschwunden: Schwirrende Libellen, stäubende Blüten und grünes Dickicht demonstrieren, dass sich die Natur ihren Raum zurückerobert hat.

3 Vom Rittergut zum Revierpark

Revierpark Wischlingen

Der im Jahr 1284 erstmalig erwähnte Rittersitz des Adelsgeschlechtes der de Wischele war bis 1899 im Besitz wechselnder Adelsfamilien. Anschließend bezogen Bergwerksdirektoren die Gemäuer der Wassermühle, die nicht, wie das übrige Herrenhaus, dem Brand 1903 zum Opfer gefallen waren. Erst nach 1971 betrat das gemeine Volk regelmäßig die zum Revierpark umgestalteten Ländereien.

Zwischen Badelandschaft, Restaurants, Sportzone und gepflegter Parkanlage erzählt heute nur noch die kleine Fachwerkkapelle aus dem Jahr 1783 von der „herrschaftlichen Vergangenheit“.



Foto: Revierpark Wischlingen

4 Aufgaben im Wandel

Die Emschergenossenschaft

Die Gründungskommission der Emschergenossenschaft machte sich bei der Bereinigung des Emschergebiets um 1900 ein Bild von den gestörten Wasserabflussverhältnissen entlang der Emscher. Gewaltige Umwälzungen und Baumaßnahmen nach den Planungen vom königlichen Baurat Wilhelm Middeldorf standen bevor.

Seitdem haben sich die Aufgaben der Emschergenossenschaft ständig entwickelt und gewandelt. So werden nicht nur lange verschlossene Gewässerlandschaften mit Rad- und Fußwegen wieder für die Öffentlichkeit zugänglich gemacht. Die Emschergenossenschaft managt die Wasserverhältnisse einer ganzen Region mit modernster Technik.



Mitarbeiter auf der Kläranlage damals und heute

Tipps zur Tourenplanung

Bf Bahnhöfe

- Bf. Dortmund-Bövinghausen [RB 43]
 - • Bf. Dortmund-Dorstfeld [S 1, S 2, S 4]
 - • Bf. Dortmund-Germania [S 4]
 - • Bf. Dortmund-Huckarde [S 2]
 - • Bf. Dortmund-Huckarde-Nord [RB 43]
 - • Bf. Dortmund-Mengede [P+R, RE 3, S2]
 - • Bf. Dortmund-Nette-Oestrich [S 2]
- Die Radfahrer-Hotline der Deutschen Bahn AG: Tel. 0180 5996633 (14 ct/Min. aus dem deutschen Festnetz) täglich 8.00 – 20.00 Uhr

🚲 Fahrradverleih und -reparatur

- Fahrradverleih Dobeq am Dortmunder Hauptbahnhof, Tel. 0231 1811756 Mo – Fr 6.00 – 21.00 Uhr
- Fahrradverleih ADFC Dortmund e. V. Graudener Str. 11, 44263 Dortmund, Tel. 0231 136685 www.adfc-dortmund.de
- RevierRad-Vermietung Kokerei Hansa 1. Nov. – 31. März: Di – Fr 10.00 – 16.00 Uhr, Sa 13.00 – 16.00 Uhr, So und feiertags 10.30 – 13.30 Uhr und nach Vereinbarung

m Museen am Wegesrand

- Dortmund:
 - Westfälisches Industriemuseum, ehem. Zeche Zollern II/IV Grubenweg 5, 44388 Dortmund/Bövinghausen, Tel. 0231 6961-111 Di – So und feiertags 10.00 – 18.00 Uhr www.lwl.org/zeche_zollern
 - Heimatmuseum Lütgendortmund in Haus Dellwig Dellwiger Straße 130, 44388 Dortmund, 1. April – 31. Oktober: So 10.30 – 13.00 Uhr, www.museum-luedo.de

Sehenswürdigkeiten und Freizeitangebote am Wegesrand

- Dortmund:
 - Kokerei Hansa Stiftung Industriedenkmalpflege und Geschichtskultur des Landes NRW Emscherallee 11, 44369 Dortmund, Tel. 0231 93112233 www.industriedenkmal-stiftung.de April – Oktober: Di – So und feiertags 10.00 – 18.00 Uhr November – März: Di – Fr 10.00-16.00 Uhr, Sa, 13.30 – 16.30 Uhr So und feiertags 10.30 – 16.30 Uhr
 - Revierpark Wischlingen Revierpark Wischlingen GmbH, Höfkerstraße 12, 44149 Dortmund Tel. 0231 917071-0, Fax 0231 917071-90
 - Wasserschloss Haus Dellwig Dellwiger Straße 130, 44388 Dortmund
 - Kläranlage Dortmund-Deusen
 - Deusenberg
 - Haus Westhusen
 - Naturschutzgebiet Hallerey
 - Bergbau- und Heimatmuseum Zeche Westhausen, Bodelschwingher Str. 142, 44357 Dortmund, Tel. 0231 374221 Apr. – Okt. jeden 1. Sa im Monat 10.00 – 16.00 Uhr
 - Forum Geschichtskultur an Ruhr und Emscher e.V. Emscherallee 11, 44369 Dortmund, Tel. 0231 93112290 www.geschichtskultur-ruhr.de

🏠 Ausflugslokale am Wegesrand mit Außenbewirtung

Wer ohne großen Abstecher und an frischer Luft das eine oder andere Getränk zu sich nehmen möchte, dem bieten sich unmittelbar am Wegesrand Lokale, bei denen auch „Gruppenradler“ ausreichend Plätze finden.

- Castrop-Rauxel
 - „Fischerstübchen“, Brandheide 31, 44577 Castrop-Rauxel Tel. 02305 62197, Täglich 10.00 – 23.00 Uhr

■ Dortmund

- Restaurant „Pferdestall“ Zeche Zollern Grubenweg 5, 44388 Dortmund Tel. 0231 69032-36, Fax 0231 69032-35 www.pferdestallwim.de Di + So 12.00 – 19.00 Uhr, Mi – Sa 12.00 – 24.00 Uhr
- „Im schönen Wiesengrund“ mit Biergarten, Mosselde 58 44357 Dortmund, Tel. 0231 371190 Di – Sa 16.30 – 23.00, So, feiertags 11.00 – 22.00 Uhr
- „Domschänke“ am Kirchplatz (ohne Biergarten) 44369 Dortmund-Huckarde, Tel. 0231 3970929
- „Alte Mühle“ mit Biergarten Roßbachstr. 34, 44369 Dortmund, Tel. 0231 3960306, Di + Fr 9.00 – 14.00 Uhr, Mi, Do + So 17.00 – 1.00 Uhr, Sa 14.00 – 1.00 Uhr www.alte-muehle-dortmund.de
- „Eisenbarth“ Gastronomie, Volksgartenstraße 61 44388 Dortmund-Lütgendortmund Tel. 0231 9645-50, Fax 0231 9645-20 www.eisenbarth-gastronomie.de

Die Zusammenstellung erhebt keinen Anspruch auf Vollständigkeit und versteht sich nicht als Empfehlung. Alle Angaben unter „Tipps zur Tourenplanung“ ohne Gewähr.

ADFC Geschäftsstelle

- ADFC Dortmund e.V. Graudener Str. 11, 44263 Dortmund, Tel. 0231 136685 www.adfc-dortmund.de

Touristische Ansprechpartner

- DORTMUNDtourismus e.V. Königswall 18a, 44137 Dortmund Tel. 0231 18999-222, Fax 0231 18999-333 Mo – Fr 9.00 – 18.00 Uhr, Sa 9.00 – 13.00 Uhr www.dortmund-tourismus.de

Emscher-Tour Info

EMSCHERGENOSSENSCHAFT, Stabsstelle Emscher-Zukunft
Telefon: 0201 104-2395 (Mo – Fr 8.30 – 15.00 Uhr)

Impressum

Herausgeber:
EMSCHERGENOSSENSCHAFT, Stabsstelle Emscher-Zukunft
Kronprinzenstraße 24 · 45128 Essen · www.emschergenossenschaft.de

Redaktion, Koordination, Recherchen und Realisation dieser Auflage:
Maas.Maschel GBR, Düsseldorf, Judith Imgrund, Gelsenkirchen

Text:
Astrid Keune, EMSCHERGENOSSENSCHAFT

Konzeption:
Landschaftsarchitekturbüro Hoff, Essen; Werbeagentur Schröter, Essen

Fotos:
Nicht namentlich gekennzeichnete Bilder:
EMSCHERGENOSSENSCHAFT Medienzentrale

Kartengrundlage:
Auszug aus dem Datenbestand des Stadtplanwerkes Ruhrgebiet.
Verwendung genehmigt am 22.01.2009 durch den Regionalverband Ruhr.

Druck:
Druckerei Dehl, Düsseldorf
Essen, April 2009, 9. Auflage, 8.000 Stück, Schutzgebühr 0,50 Euro



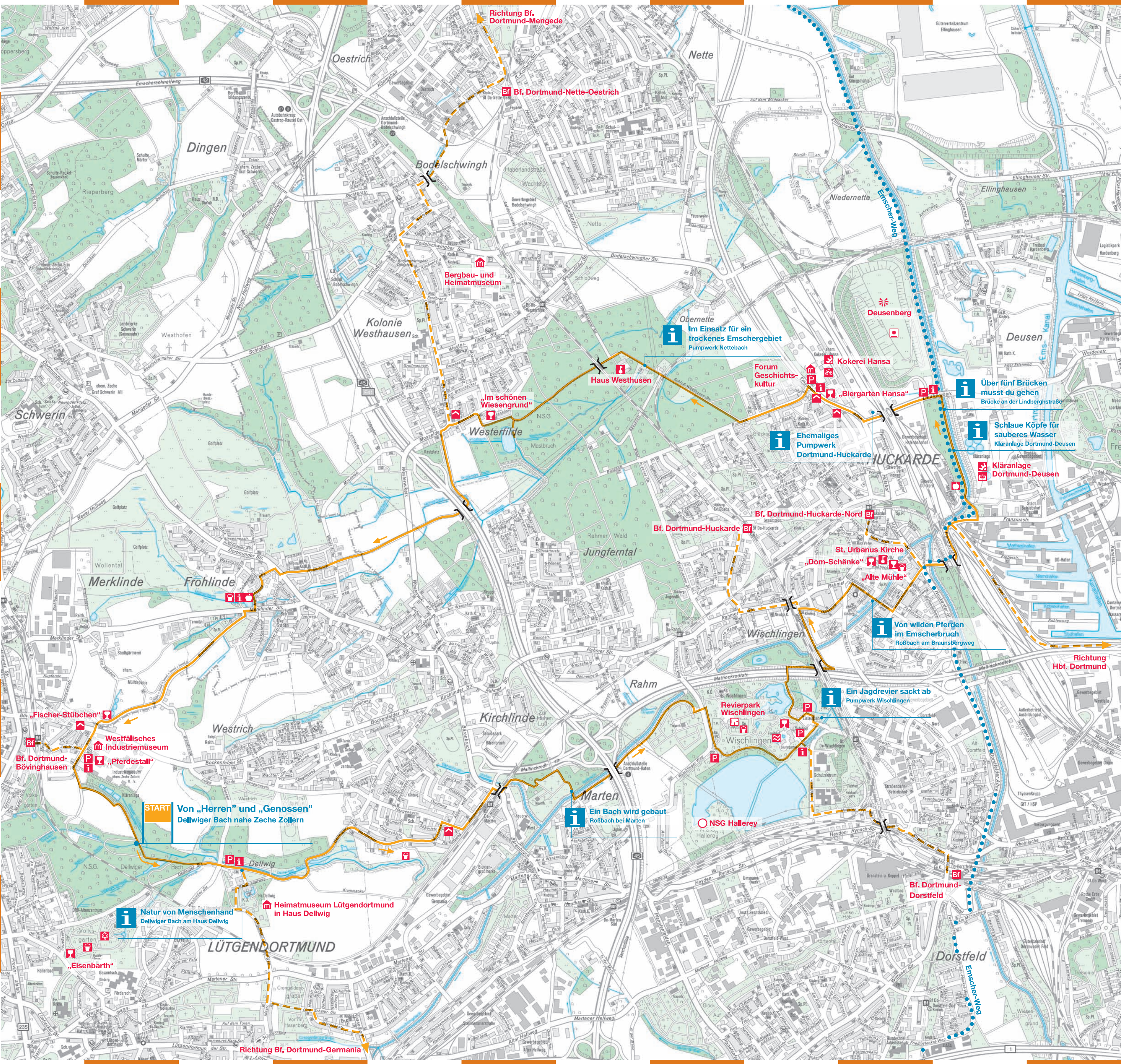
Emscher-Tour 5

LEBEN UND ARBEITEN AN DER EMSCHER

Eine Radtour entlang
Roßbach und Emscher



Maßstab 1:20.000 - 9. Auflage, April 2009



- Tourenlänge 20 km - Maßstab 1:20.000
- Radweg (nicht ausgeschildert)
 - Emscher-Weg (von Hotzwickedde bis Dislakten ausgeschildert)
 - - - Anschluss an andere Radrouten/van Bahnhöfe
 - i Routenbegleitende Infotafeln
 - START Empfohlener Startpunkt der Tour
 - * Aussichtspunkt
 - Bf Bahnhof
 - Bü Büdchen
 - F Fahrradverleih/-reparatur
 - G Gastronomie
 - i Informationstafel
 - K Kinderspielfeld
 - M Museum
 - * Parkanlage
 - P Parkplatz
 - R Rastplatz
 - R Revierpark
 - S Schloss/Herrensitz
 - O Sonstige Sehenswürdigkeit
 - T Technische Sehenswürdigkeit
 - F Titelfoto

Während des Emscher-Umbaus kann es zu Baustellen-Umleitungen an der beschriebenen Radroute kommen. Wir bitten um Ihr Verständnis.

